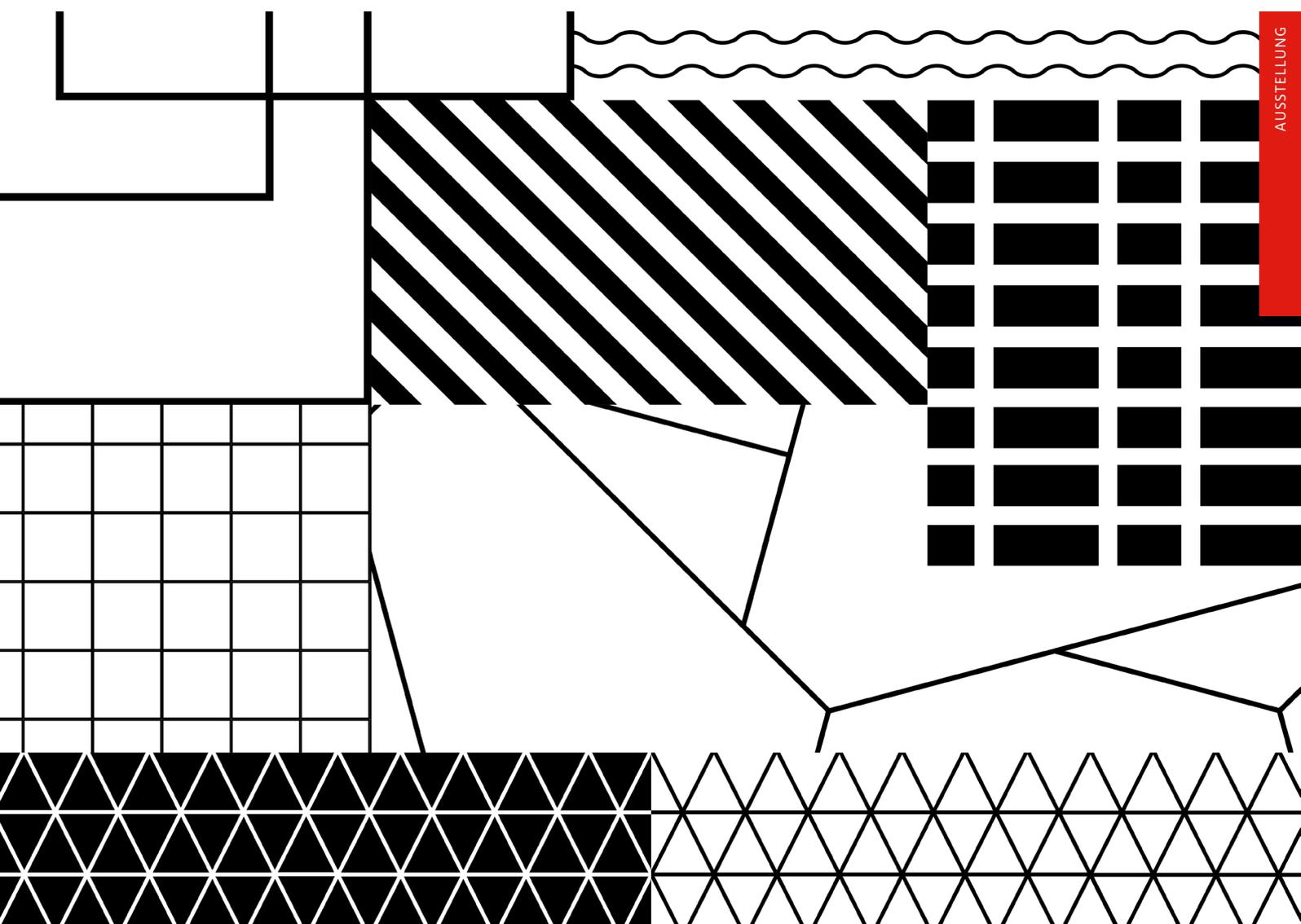


Was heißt hier Minderheit?

Minderheitenschutz in Deutschland

23. Oktober – 11:00-12:00 Uhr
Haus der Kultur „Walther von der Vogelweide“
Schlernstraße 1, I-39100 Bozen



Eröffnungsveranstaltung der Wanderausstellung „Was heißt hier Minderheit?“ über die Minderheiten Deutschlands

Über die Ausstellung

In Deutschland leben vier anerkannte nationale Minderheiten: die dänische Minderheit, das sorbische Volk, die friesische Volksgruppe sowie die deutschen Sinti und Roma. Der Schutz und die Förderung dieser Gruppen umfassen auch ihre jeweiligen Sprachen – Dänisch, Nord- und Saterfriesisch, Ober- und Niedersorbisch sowie das Romanes der deutschen Sinti und Roma. Zudem ist mit dem Niederdeutschen (Plattdeutsch) eine Regionalsprache offiziell geschützt.

Die Wanderausstellung „Was heißt hier Minderheit?“ gibt Einblick in Geschichte, Sprache und gesellschaftliche Rolle der fünf genannten Gruppen. An interaktiven Stationen erfahren Besucher*innen mehr über ihre Lebensrealitäten, Identitäten und Perspektiven. Beispielhafte Erzählungen beleuchten Aspekte der Beziehung zwischen Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft – geprägt von Anerkennung, Spannungen und Wandel. Die Ausstellung lädt dazu ein, über Südtirol hinauszublicken und Vergleiche zu lokalen Erfahrungen zu ziehen.

Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten

Die Ausstellung kann vom 23. Oktober bis 2. Dezember 2025 besucht werden.

Montag bis Freitag: 10:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 10:00-12:00 Uhr

Die Ausstellungstexte sind auf Deutsch verfasst. Ein Handout in italienischer Sprache liegt auf.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Minderheitenrates der vier autochthonen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands und des Bunnsraat för Nedderdütsch. Umgesetzt wurde die Ausstellung durch das Minderheitensekretariat der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands. Gefördert wird die Ausstellung durch das Bundesministerium des Innern aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

**Autonomy
Experience**

SÜDTIROL . ALTO ADIGE

Südtiroler > Kulturinstitut
> Ausstellungen

Minderheitensekretariat

der vier autochthonen nationalen Minderheiten
und Volksgruppen Deutschlands




Niederdeutschsekretariat &
Bunnsraat för Nedderdütsch

 Bundesministerium
des Innern

Eröffnungsveranstaltung

23. Oktober

11:00-12:00 Uhr

Moderation

Marc Röggl

Leiter des Center for Autonomy Experience, Eurac Research

Grußworte

Hans-Christoph von Hohenbühel

Vorsitzender des Südtiroler Kulturinstituts

Gitte Hougaard-Werner

Vorsitzende des Minderheitenrates der vier autochthonen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands

Vincze Loránt

Mitglied des Europäischen Parlaments und Präsident der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten

Daniel Alfreider

Landeshauptmannstellvertreter und Vizepräsident der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten

Impulsreferat

Sara Mićkec/Mitschke

Institut für Slawistik der Polnischen Akademie der Wissenschaften (Warschau): Sorbisch-deutsche Familien zwischen Spracherhalt und Sprachwechsel

Kurze Führung durch die Ausstellung

Judit Šoćina/Scholze

Domowina - Bund Lausitzer Sorben e.V.

Karl-Peter Schramm

Seelter Buund

Vertreter*innen der Minderheiten Deutschlands bieten am 24. Oktober Führungen an.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt, eine Simultanübersetzung ist nicht vorgesehen. Die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung und der Besuch der Ausstellung sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung sind alle Teilnehmenden zu einem Umtrunk eingeladen.

Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Center for Autonomy Experience, dem Institut für Minderheitenrecht (beide Eurac Research), dem Südtiroler Kulturinstitut und dem Minderheitensekretariat der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands organisiert.

Informationen und Kontakt

Eurac Research

Center for Autonomy Experience

info@autonomyexperience.org

T +39 0471 055 771